

Inhalt

I. Philologie

Rüdiger Bartelmus	
Buchstaben, Pünktchen und Geist in Cant 1,2–4	3
Ulrich Hübner	
Das neue Zeitalter: Eine unpublizierte Schulinschrift Sultan ‘Abd al-Ḥamīds II. aus Kerak / Jordanien aus dem Jahr 1317 / 1899	23
Lutz Käppel	
Die frühe Rezeption der Platon-Übersetzung Friedrich Schleiermachers am Beispiel der Arbeiten Friedrich Asts	45
Wolfgang Virmond	
Schleiermachers Bibliothek. Unmaßgebliche Vorschläge für eine wünschenswerte künftige, mithin also dritte und möglicherweise digitale Version des bewährten Verzeichnisses	63

II. Hermeneutik

Michael Pietsch	
Der Tod des Gesalbten (1Sam 31,1–7). Zur Transformation eines anthropologischen Konzepts im Alten Testament	79
Simon Gerber	
Geist, Buchstabe und Buchstäblichkeit – Schleiermacher und seine Vorgänger	105
Hermann Patsch	
Schleiermachers Homilien zum Johannes-Evangelium	131

Arnulf von Scheliha „[...] die Verletzung des Buchstabens nicht achtend, [...] wahrhaft im Sinn und Geist des Königs handelnd“. Friedrich Schleiermacher als politischer Prediger	155
--	-----

III. Philosophie

Peter Grove „Immer schaue in dich selbst, wisse was du tust“. Intellektuelle Anschauung bei Schleiermacher	179
Hartmut Rosenau Vom Bild des Absoluten in Zeiten der Gottesferne. Zur Konzeption der romantischen Liebe und ihrer Aufhebung in gedichteter Mystik	199
Hermann Deuser Objektiver Idealismus	209
Joachim Ringleben Schrift als „fester Buchstab“ und Geist. Einige sprachphilosophische Einsichten	225
Dirk Schmid Die Einheit des Lebens und das Wunder der Bedeutung. Zur symbol-idealistischen Religionstheorie Ernst Cassirers	241

IV. Theologiegeschichte

Jan Rohls Schiller, Beethoven und die Humanitätsreligion	275
Wilhelm Gräb Kirche zwischen Kommunikation und Institution. Der Kirchenbegriff in Schleiermachers Einleitung zur ‚Glaubenslehre‘	311
Eilert Herms Das Wesen des geordneten „Dienstes am göttlichen Wort“. Schleiermachers Sicht nach der Zweiten Auflage der ‚Glaubenslehre‘	333

Rolf Schäfer	
Zu Schleiermachers Lehre vom Gebet	361
Dietz Lange	
Von Schleiermachers „Kurzer Darstellung des theologischen Studiums“ zu Söderbloms „Studiet av religionen“	383
Jörg Dierken	
„Geschichtliche Erscheinung von übergeschichtlichem Gehalt“. Religion und Christentum bei Martin Kähler	407
Philipp David	
Abschied von der „Lieber-Gott“-Stimmung“ – Rudolf Ottos Theologie des Heiligen	427
Richard Crouter	
Reinhold Niebuhr as Christian Apologist. More than a Footnote to Schleiermacher	455
Folkart Wittekind	
Jesus Christus als Person verstehen. Zur Auseinandersetzung Bultmanns und Hirschs über die hermeneutischen Implikationen der Christologie	479
Makoto Mizutani	
Interkulturelle Perspektiven des Christentums in Japan. Im Anschluss an Schleiermachers ‚Reden‘.	519
Hartmut Kreß	
Rituelle Beschneidungen als Ausdruck des religiösen Bekenntnisses. Der religiöse „status confessionis“ im Konflikt mit Grundrechten des säkularen Rechtsstaats	533

V. Praktische Theologie

Sabine Bobert	
Transformierte wissenschaftliche Sichtweisen auf Mystik im 20. und 21. Jahrhundert	551
Lars Emersleben	
Tröstergeist und Inszenierung. Ritual, Wort und Geist in Trauergottesdiensten	575